

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Kerstin C e l i n a (GRÜNE):

Im Zuge der unlängst vom bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter bekannt gegebenen massiven Baukostensteigerungen und Bauzeitverzögerungen bei der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München frage ich die Staatsregierung, ob es Überlegungen gibt, angesichts der vorgenannten Kostensteigerungen, beim von der BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft) bestellten bzw. zu bestellenden Zugangebot in Bayern Einsparungen vorzunehmen, wenn ja welche und mit welchen Auswirkungen auf andere Projekte des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)-Bundesprogramms in Bayern die Staatsregierung rechnet?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Zunächst weist das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf die außerordentlich kurze Frist hin, die ihm zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung steht und bittet, diesen Umstand bei der Bewertung seiner Antworten zu berücksichtigen.

Nein, solche Überlegungen gibt es nicht.

Da das GVFG-Bundesprogramm keine festen Länderquoten kennt, gilt es weiterhin, so viel Bundesgeld wie möglich nach Bayern zu holen.

Im Übrigen weisen wir auf den Ministerratsbeschluss von 25. Oktober 2016 hin, in dem festgehalten wurde, dass die Finanzierung der 2. Stammstrecke andere potenzielle bayerische GVFG-Projekte nicht beeinträchtigen wird. Diese Aussage gilt nach wie vor.